

Stollensalto Dezember 2020

Die Corona-Pandemie bestimmt noch immer unser Vereinsleben wie auch sonst unseren Alltag.

Die Gedanken im Dezember drehen sich dieses Jahr nicht nur darum, ob dieser Winter wohl schneereich und mit vielen sonnigen Skitagen ausfällt, sondern vielmehr, wie die Skisaison und Anlässe überhaupt über die Bühne gehen können. Wer eine Prognose wagen will, schaut wohl eher in die Schneekugel oder liest Kaffeesatz.

Anstelle „Kaffeesatz lesen“ wollen wir euch mit diesem Stollensalto lieber reichhaltigen Lesestoff nach Hause liefern.

Nebst den Berichten über unsere JO, die Rennfahrer, Tourenfahrer oder den Breitensport (die Goldies) stellen sich unsere zwei neuen Vorstandsmitglieder Christa Mathis und Kevin Kaiser in diesem Heft vor.

Dann tauchen wir ins Stollensalto-Archiv ein und schauen auf die Ausgabe vor 40 Jahren (Heft vom 4. Dezember 1980), in der unsere JO-Gruppe von „gogä Gschpängstärälä“, Zöllner, Playboys oder Karabinerhaken berichten.

Viel Vergnügen beim Lesen des Stollensaltos und eine gesunde, erlebnisreiche Winterzeit wünscht euch

Paul Odermatt



In diesem Heft

- Breitensport..... 4
- Herbstclubtour..... 6
- ZSSV-Ehrung für Bruno Kaiser 9
- Info Ski- und Schneeschuhtouren 10
- Tourenprogramm 13
- JO Sommerlager..... 14
- GV und HV 2020..... 17
- Rück- & Ausblick JO 18
- Aus dem Stollensalto-Archiv 20
- Neues VS-Mitglied Christa Mathis ... 28
- Neues VS-Mitglied Kevin Kaiser 30
- Bericht Leonie Bayl 32
- Bericht Mika Marty 34
- Bericht Alina Odermatt 36
- Fanclub Andrea Ellenberger..... 38
- Fanclub Reto Schmidiger 40
- Fanclub Marco Odermatt..... 42
- Begabtenförderung Ski Alpin 44
- NSV News 46
- Hallentrainings..... 50
- Veranstaltungen 50
- Gratulationen 52

Clubvorstand 2020 / 2021 Kontakte

Skiclub Hergiswil NW - Postfach 401 - 6052 Hergiswil - www.schergiswil.ch

Präsident	Markus Berger mac.berger@gmx.ch	Renggstrasse 38 6052 Hergiswil	041 520 60 41
JO-Chefin J&S Coach	Ursina Minder ursina.minder@hotmail.com	Brunni 2 6052 Hergiswil	079 255 29 59
Kassier	Christa Mathis christa_mathis@outlook.com	Ober Honegg 1 6373 Ennetbürgen	079 837 91 53
Sekretariat Mitgliederadministration	Martina Schmidiger m.schmidiger@me.com	Sonnhaldenstrasse 3 6052 Hergiswil	079 575 03 75
Technischer Leiter, Vize Präsident	Walti Mathis w.mathis@gmx.ch	Turmatthof 40a 6370 Stans	041 610 27 43 076 424 47 48
Breitensport Funktionäre	Martina Kaiser martina_kaiser@outlook.com	Sonnhaldenstrasse 7 6052 Hergiswil	041 630 43 69 079 714 58 08
Medien Stollensalto, Homepage	Paul Odermatt odermatt.paul@bluewin.ch	Sonnenbergstrasse 11 6052 Hergiswil	041 545 56 56 079 394 13 67
Beisitzer Material	Kevin Kaiser kkaiser33@hotmail.ch	Seestrasse 87a 6052 Hergiswil	079 278 04 47

Sponsoring	Walti Odermatt walti.odermatt@bluewin.ch	Kirchenrain 10 6374 Buochs	041 620 01 05 079 710 59 02
Touren	Peter Ochsner p.ochsner@bluewin.ch	Büelstrasse 15 6052 Hergiswil	041 630 04 72 079 642 60 72
Inline	Brenda Odermatt odermatt_inline@hotmail.com	Dorfstrasse 1 6461 Isenthal	



Getränke Lussi AG
Aawasserstrasse 6
6370 Oberdorf
www.getraenkelussi.ch

Einheimische Produkte mit Genuss!



beeindruckend
zentral.



Kurze Wege sowie einen direkten Kontakt in die Druckerei und zu Ihrem Endprodukt – das sind vielseitige Argumente, für welche es den richtigen Partner braucht, nämlich uns.

engelberger
beeindruckend.



• NUR VOM FEINSTEN •

WWW.CHRISTENBECK.CH



Martin Niederberger

Schulhausstrasse 8

6052 Hergiswil, Tel./Fax 041-630 01 40

«Wir wollen einen Berater, auf den wir uns verlassen können.»



Das Team der Hauptagentur Hergiswil

**Versicherungs- und
Vorsorgeberatung der AXA** ✓

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Wir beraten Sie gerne.

Hauptagentur Philippe Banz ✓

Philippe Banz, Versicherungsfachmann mit eidg. FA
Gusti Zibung, Versicherungsberater
Antonio Oliveira, Versicherungsberater
Alice Wiprächtiger, Kundenberaterin

Seestrasse 129, 6052 Hergiswil NW, Telefon 041 630 25 10
hergiswil@axa.ch, AXA.ch/hergiswil

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Goldies - Ein erneuertes Angebot des Breitensports

Als Mitte März 2020 der Lockdown verfügt wurde, stand das Outdoor-Sommerprogramm 2020 zum Versand bereit. Die Entwicklung der Covid-19-Situation ist bekannt. Unter der Leitung von Martina Kaiser haben sich im September 2020 Margrith Banz, Peter Ochsner und ich zusammengesetzt, um über die weiteren Aktivitäten zu beraten. Dabei sind wir übereingekommen, dass wir mindestens während des Winters 2020/21 auf das Hallentraining verzichten werden, weil der Schutz vor einer Corona-Infektion insbesondere aufgrund der Garderoben-Situation nicht gewährleistet werden kann. Wir haben für den Winter 2020/21 als Ersatz ein Programm mit mehrheitlich Outdoor-Anlässen zusammengestellt. Der Beginn war auf anfangs November 2020 vorgesehen. Doch auch hier sind wir durch die zweite Covid-19-Welle gestoppt worden. Nun, an der Generalversammlung vom 14. Oktober 2020 hat Martina Kaiser über den Breitensport des Skiclubs orientiert, wie es weitergehen soll. Gerne orientiere ich Euch mit den folgenden Zeilen, wie unsere

Vorstellungen sind:

In den letzten gut 20 Jahren haben sich vier aktive Breitensport-Gruppen entwickelt, nämlich die Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagturnenden sowie die Tourenfahrenden. Dies ist sehr erfreulich. An diesem Gerippe wollen wir nicht rütteln, jedoch durchlässiger machen und für neue Interessierte öffnen. Alle vier Gruppen freuen sich, wenn das eine oder andere Skiclub-Mitglied von ihrem Angebot Gebrauch machen. Wir, die alle in der «Mittwoch-Gruppe» aktiv sind, haben für diese Gruppe folgende Erneuerungen vorgesehen:

- 1) Wir «Mittwoch-Turner» nennen uns künftig «Goldies». Es ist den anderen Gruppen überlassen, sich auch einen Namen zu geben.
- 2) Mindestens im Winter 2020/21 wird kein Hallentraining angeboten.
- 3) Anstelle des Turnens treffen sich die Goldies in der Regel am 1. und 3. Mittwoch im Monat. Es wird versucht, ein abwechslungsreiches Programm mit meist sportlichen Anlässen anzubieten. Diese finden nicht nur am Abend statt, das eine oder andere kann auch nachmittags beginnen.
- 4) Das Programm wird jeweils halb-

jährlich festgelegt, je eines für die Winterzeit (November bis März) und für die Sommerzeit (April bis Oktober ohne Juli und August).

5) Je nach Witterungs- und Schnee-
verhältnissen können zusätzlich noch
weitere Aktivitäten angesagt werden
wie z. B. Schneeschuhtour, Nachtski-
fahren, Schlitteln.

6) Für jeden Anlass ist eine Person
verantwortlich. Die Benachrichtigun-
gen erfolgen durch die verantwortli-
che Person per e-Mails unter der Ad-
resse sch.goldies@gmail.com. Falls
Anmeldungen für den einen oder
anderen Anlass erforderlich sind,
sind diese an sch.goldies@gmail.com
zu senden.

7) Alle sind eingeladen, Anregungen
über Anlässe einzureichen, allenfalls
selber zu organisieren und durchzu-
führen. Angebote können entweder
an sch.goldies@gmail.com oder an
Martina Kaiser eingereicht werden.

Sobald die Corona-Einschränkungen
aufgehoben sind und wir wieder ge-
sellschaftliche Anlässe verantworten
können, werden wir uns erneut an
Euch wenden. Wir hoffen einfach,
dass unser Gesellschaftsleben in ab-
sehbarer Zeit wieder den gewohnten
Lauf erhält und wir uns ohne Zurück-
haltung begegnen können. In diesem
Sinn wünschen wir allen: Bleibt ge-
sund!



Herbstclubtour - Braunwald, Ortstock

Peter Ochsner
September 2020

Freitag, 11. September:

Mit total 19 Teilnehmern (AF 19 / SC 17) sind wir am Freitag mit 4 PW's über den Klausen (einige Kuhherden sind da schon am Alpbazug: Schön, aber nicht für die Autos...) nach Linthal gefahren. Mit der Bahn hinauf nach Braunwald (1256 m).

Bei angenehmer Temperatur und Sonnenschein wandern wir in ca. 1½ Stunden hinauf zum Ortstockhaus (1770 m) - eine gemütliche Wanderung, der Zwerg-Bartli-Erlebnisweg. Mittagsrast im geselligen Ortstockhaus (unsere Unterkunft) mit Blick



auf morgige Ziele.



Am Nachmittag dann eine leichte Wanderung über den Panoramaweg zum Restaurant Gumen (1901 m); Hin und zurück etwa 1½ Stunden. Zurück in unserer Unterkunft zum Apéro beginnt es zu regnen; Einrichten, Organisieren und dann das Nachtessen, hervorragend (inkl. Bedienung)!

Samstag, 12. September:

Strengere Tour zum Ortstock - Gumen:

Kurz nach 7 Uhr starten wir bei Sonnenaufgang, leider erst mal 150 HM runter, dann über den Bärentritt (rel. anspruchsvoll, mit Ketten gesicherter Weg), hinauf zur Furggele (Übergang zur Glattalp - letztes Jahr, abgebrochen). Dieser Weg hier hinauf ist sehr mühsam (Nauenweg x2); von da weniger steil hinauf zum ersehnten Gipfel: Ortstock (2717 m). Leider ist die Sicht nur auf die nördliche Seite, zur Glattalp und zu unserer Heimat gut, die südliche Seite (Tödi, Clariden) ist heute in den Wolken. Bevor andere Bergsteiger hochkommen machen wir uns auf den Rückweg: Wieder



hinab zur Furggelen und nochmals den mühsamen Nauen runter, dann aber vom Lauchboden (2012 m) nun wieder bei Sonnenschein sehr abwechslungsreich über ein riesiges Karstgebiet (die Silbernen sind nicht weit) wieder ca. 200 HM hinauf zum Bützi, dann hinab zu unserem Treffpunkt Bergrestaurant Gumen (1901 m). Einige der «leichteren» Gruppe





Leichtere Tour zum Seblengrat und Bützi - Gumen:

Auch die zweite Gruppe erlebte unter der Leitung von Lisbeth und Werni eine herrliche Tour auf dem Panoramaweg zum Seblengrat (2030 m) und Gumen; einige noch weiter (den Bergsteiger entgegen) zum Bützi.

Ca. 800 m Aufstieg und 600 m Abstieg - Wanderzeit 4 (5) Stunden.

Nach gemütlicher gemeinsamer Pause (Essen und Trinken) auf der Terrasse vom Gumen fahren wir mit der Kombibahn (Sessel oder Gondel) runter nach Braunwald, noch ca. 20 Minuten zur Bahn, die uns wieder nach Linthal zu unseren Autos bringt.

Heimfahrt (problemlos) wieder über den Klausen, hier beim Kaffeestopp

kamen uns als Empfangskomitee entgegen.

Ca. 1500 m Aufstieg und 1350 m Abstieg - Wanderzeit ca. 7 Stunden.





beschliessen wir noch gemeinsam zum Nachessen zu gehen.

Hier im Adler zu Hause darf ich alle Teilnehmer gesund (sicher auch müde) verabschieden - eigentlich das Wichtigste nach einer Bergtour!

Sicher im Namen aller Teilnehmer darf ich sagen: Das war eine herrliche und unvergessliche Tour.

Vielen Dank allen Teilnehmern für diese reibungslosen, freundschaftlichen Tage im Ziegenschlitz.

Danke auch den beiden Vereinen für die Subventionen.

ZSSV-Ehrung für Bruno Kaiser

*Paul Odermatt
September 2020*

Bruno Kaiser wird an der 100. Delegiertenversammlung des ZSSV mit der Schneesport-Auszeichnung für seine Arbeit im Skiclub Hergiswil geehrt. Die Versammlung fand am 19. September im OYM in Cham statt.

Der Zentralschweizer Schneesport Verband lud dieses Jahr am Samstag, 19. September zur Delegiertenversammlung nach Cham ein. Der Anlass wurde im neu eröffneten und topmodernen Sportzentrum des OYMs abgehalten. Bruno Kaiser durfte die Schneesport-Auszeichnung für seine langjährige Vorstandstätigkeit und seine unermüdliche Arbeit an der Basis des ZSSV, also in den Vereinen des ZSSV, entgegennehmen. Weiter

wurde Bruno Arnold mit dem goldenen Ski an der DV geehrt. Im Anschluss an die DV im Auditorium des OYM gab Peter Leupi einen Einblick in die Vision und Arbeit im OYM. Die DV wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen und einer Führung durch das High-Tech Sportzentrums mit Dr. HP Strebel, dem Besitzer des OYM, abgerundet.



Alles ein bisschen Anders. Auch für uns Tourenfahrer.

Wir werden uns aber trotzdem Etwas einfallen lassen.

Corona, Corona, Corona...; dies hört, liest (im schlimmsten Fall: spürt) man, wo wir nur hinhören, bzw. hinhlicken. Eine sehr ernste Sache, ganz klar.

Aber trotzdem will ich auch in diesem kommenden Winter ein angepasstes Programm anbieten. Natürlich werden wir uns an die medizinischen und gesetzlichen Vorschriften halten. Erkennen wir den Virus als Begleiter.

Der Vorteil in unserem Sport, Ski- und Schneeschuh-Touren, wir sind draussen, Abstände sind für uns kein Problem (manchmal sogar sehr wichtig).

In der letzten Saison wurden wir erst nach unserer herrlichen Tourenwoche im Münstertal (Ende Februar) vom Lockdown betroffen. Wir konnten dann trotzdem noch einige Skitouren in der näheren Umgebung unternehmen; auch ohne Bahnen und Lifte.

Gegenwärtig sind wir in der Schweiz privilegiert, die Wintersportorte mit ihren Anlagen sind (noch) in Betrieb – dies ist auch für uns Türelers von Vor-

teil.

Auch was das leibliche Wohl angeht: Wir haben ja immer einen Rucksack dabei und draussen lässt sich bei schönem Wetter gut sein, bei schlechterem Wetter können wir uns dann auch gem. Verordnung an einem Vierer-Tisch gemütlich erholen.

Ausblick auf die Tourensaison

2020 / 2021:

Daten und Infos siehe im beiliegendem Programm, oder auch auf unserer Homepage.

Schneeschuh- (oder Wander-)

Touren:

Für alle diese Touren unbedingt bei mir anmelden – Teilnehmer-Anzahl ist beschränkt!

- Fr. 18. Dez.: Einlauftour, die 35., diesmal einmal nicht zur Boneren (zu eng!), dafür zu Judith + Chrigel im Naturfreundehaus



Boneren

- Sa. 02. Jan.: mit den AFH, Ziel Fondue im Schönenboden
- Mi. 27. Jan.: Vollmond-Tour im Eigenthal mit Restaurant
- auch spontane Schneeschuh-Touren; Breitensport (Goldies)-Info / WhatsApp



Langis

Schnuppertour: Sa. 09. Jan.

Für Einsteiger / Anfänger (aber Skifahrer); Material kann organisiert werden.

Auf einer leichten Skitour Bekanntmachung mit den grundsätzlichen Techniken, im Aufstieg und Abfahrt (keine Skischule).

Für diese Tour am 12. Jan. 2020 hatten sich 3 junge Damen angemeldet – leider musste ich diese dann aber absagen: Die Schneebedingungen waren sehr schlecht, wenig und eisig – das war zu gefährlich!

Skitouren: meistens spontan

Wie schon in den letzten Jahren kann ich meistens kein terminliches Programm festlegen, da das Wetter und

die Schneebedingungen uns für kurzfristige Planung zwingen - also werden wir die meisten Skitouren mit Telefonkontakten / WA-Chats planen, bzw. organisieren (Die Pensionisten haben da natürlich einen Vorteil).

Unser Highlight - Tourenwoche, So. 07. - Sa. 13. März in Elm GL

Wir werden, wiederum mit unserem Freund und Bergführer Wisi Infanger, das für die meisten von uns unbekannte Gebiet um Elm im Glarnerland auf den Skiern erkunden.

Skitouren in diesem Gebiet: -> www.outdooractive.com/de/skitouren/elm

In Elm werden wir im Hotel „Sardona“ logieren; Infos: -> www.sardona.ch



Hier hätten wir auch die Möglichkeit auf Vreni's Skipisten zu lifteln/fahren. Natürlich bieten sich auch LL-Loipen an. Bis jetzt sind wir 12 Teilnehmer (noch prov.); Interessenten unbed. sofort melden!



Bannalp-Tour, Kar-FR/SA 02. + 03.

April

Falls Schnee u. Wetter mitmachen, wollen wir wieder mal zur Rughubel-Hütte aufsteigen. Ziele: Wissigstock u. Brunnistock; mit langen Abfahrten (eine der herrlichsten in der Zentral-CH).

Hochtouren: Wallis oder BE-Oberland

Im Frühling, so ab Mitte März bis Mitte Juni ist die schönste Skitouren-Zeit; Hochtouren mit zT noch Pulverhängen (Nordhänge), aber auch die herrlichen Firnabfahrten.

Ev. da mal so eine 2 - 3 -tägige Tour in Angriff nehmen (ev. m. Bergführer).

Sicherheit auf Skitouren

Wir alle sind immer mit allen wichtigen Sicherheitsmitteln ausgerüstet: LVS (zB Barryvox), Lawinenschaukel u. Sonde, Not-Apotheke, REGA-Funk (mind. 1);

Der Umgang damit sollte immer wieder mal geübt werden.

Wichtig, auch Ski, Bindung, Felle und Schuhe sollten gepflegt sein!

Für Interessenten stehe ich gerne mit Rat zur Verfügung.

Auch beim ZSSV, sowie bei SwissSki gibt es viele interessante Infos zu Touren:

Kurse und geführte Touren (ein - und mehrtägige)

- ZSSV: www.zssv.ch -> Breitensport Touren
- SwissSki: www.swiss-ski.ch -> Breitensport Tourenwesen; -> Outdoor-Broschüre

Nun wünsche ich allen SkiClüblern eine wunderschöne, unfallfreie und vor allem coronafreie Schneesaison.

Renn-Erfolge den Wettkämpfern, Traumabfahrten den Türeler, Allen herrliche Schneetage.

Touren-Leiter, Peter Ochsner



Programm 2020/21: Skitouren/Schneeschuhtouren

- **Einlauf tour:** Fr. 18. Dez.; **09.30 Uhr** Abmarsch Schwandi-Gadä; **(FREITAG)**
Ziel: Krienseregg zu Judth
Wandern od. Schneeschuhe
Anm. bis Mo. 14. Dez. an Peter
- **Schneeschuh-Tour:** Sa. 02. Jan.; **09.30 Uhr** Abmarsch Schwandi-Gadä, **mit den AFH;**
zum Fondue-Plausch im **Schönenboden**
Anm. bis Do. 30. Dez. an Peter
- **Schnupper-Tour:** Sa. 09. Jan.; Schwandi-Gadä oder Langis
Einsteiger / Anfänger (Material kann ich organisieren)
Anm. bis Mi. 06. Jan. an Peter
- **Schneeschuh-Tour:** Mi. 27. Jan.; **Vollmond-Tour**, mit Hütten-/RestaurantAbend
Ort: Eigenthal, oder... (je nach Schnee)
Anm. bis So. 24. Jan. an Peter
- **Tourenwoche:** So. 7. - Sa. 13. **März; Elm, Hotel Sardona**
Mittelschwer; mit Bergf. Wisi Infanger
Auch Pisten-Skifahren und/oder LL möglich
Info / Anm: bei Peter (noch 1-2 Teilnehmer möglich)
- **Bannalp tour:** Fr./Sa. 02.+03. **April** (Karfreitag/Samstag); **Rugghubel-Hütte**
Wissigstock + Brunnistock; (wenn Petrus so will)
Anm. bis Mo. 29. Mrz. an Peter
- **Hochtouren-Tage:** April / Mai; **Wallis oder BE-Oberland**
Hochalpin, schwer; ev. mit Bergführer
Info / Anm: bei Peter
- **Spontane Touren:** Feb. - Juni je nach Wetter und Schnee: **DIE HIGHLIGHT's**
Info / Anm: bei Peter
- **Schneeschuhtouren: Abends** Nebst den Touren vom 02. und 27. Jan.
werden wir wenn möglich auch spontane
Abendtouren machen
- **ZSSV + SwissSki:** ZSSV-Breitensport:
-> www.zssv.ch/Content-Breitensport-Touren

SwissSki-OutdoorProgramm 2020 / 21:
-> www.swiss-ski.ch/breitensport/tourenwesen

Interessenten sind gerne willkommen - Infos beim Touren-Leiter

Touren-Leiter:

Peter Ochsner (Tourenleiter SwissSki)

Tel. 041 630 04 72 / 079 642 60 72 Mail: p.ochsner@bluewin.ch

JO Sommerlager

JO Kinder / Brenda Odermatt
August 2020

Montag 10.08.2020

Wir trafen uns um 7.30 Uhr beim IHA Parkplatz. Wir fuhren nach Thurgau auf den Bauernhof Seealp. Als wir da waren gingen wir joggen und durften Spiele spielen. Nach dem Picknick am Mittag, konnten wir unsere Zimmer entdecken.

Dann machten wir einen OL um den ganzen Bauernhof. Zum Zvieri gab es leckere Muffins. Danach konnten wir im See baden. Zum Znacht gab es feines gehacktes mit Hörnli. Nach dem Erledigen der Ämtli rätselten wir um die Wette. Die Gruppe von David, Laeticia, Mara, Tino und Felicitas haben gewonnen.

Lagerbericht von Jan, Malia und Dennis



Dienstag 11.08.2020

Wir mussten um 07.30 Uhr aufstehen. Zuerst hatten wir 10 min Frühsport (Joga). Danach gingen wir zum Z'morgä. Und dann gingen wir auf die Inline-skaters.



Es war sehr heiss und wir hatten sehr Durst. Um 10.00 Uhr gab es ein Z'nüni. Um 12.00 Uhr gab es Mittagessen. Wir machten Spiele und hoben Gewichte. Danach machten wir ein Wasser-Spiel und danach machten wir eine Wasserschlacht.



Wir gingen noch baden.
Lagerbericht von Dennis, Anna B. und Mara



Mittwoch 12.08.2020

Wir sind ins MAILA Maislabyrinth gefahren mit dem Velo. Wir haben zuerst Mittag gegessen und sind dann ins Maislabyrinth gegangen. Wir haben drei Gruppen gemacht. Das Ziel war alle 10 Posten abzustempeln. Es war sehr schwierig aber lustig. Es machte sehr viel Spass. Wir sind sicher 5km gelaufen. Gruppe 3 war am schnellsten (Mara, Vivi, Fee, Lisa, Anna T., Mara, Malia).



Nachher sind wir Glace essen gegangen und anschliessend zurück gefahren. Das Abendprogramm war super. Jeder hatte eine Rolle und man musste denn Fall von den verschwundenen Ski-Plänen lösen. Durch viele Rätsel und einem guten Team zusammenhalt, haben wir das Rätsel der verschwundenen Ski-Plänen gefunden. Alle fanden den Abend cool und lustig. Nachher sind wir alle müde und erschöpft ins Bett gegangen.

Lagerbericht von Fee, Laeticia und Tino

Donnerstag 13.08.2020

Heute war das Wetter nicht so schön. Aber trotzdem machten wir eine Olympiade. Es war sehr witzig. Die «Snifs» (Gruppe Vivi, Lisa, Selina, David und Malia) hatten es nicht im Griff. Nach der Rangverkündigung gab es ein sehr feines Mittagessen.



Dann fuhren wir mit dem Fahrrad nach Kreuzlingen. Da haben wir ein Detektiv-Trail gemacht und sind durch Kreuzlingen und die benachbarten Dörfer gefahren. Wir dachten, dass die Sonne bleibt, doch dann hat sie «Tschüss» gesagt. Als wir fertig waren bekamen wir noch ein Eis oder etwas Süßes. Dann fuhren wir im Regen zurück und bekamen eine Öko-Dusche. Wegen dem Regen konnten

wir nicht am See grillieren, trotzdem konnten wir Hamburger Essen. Und dann gab es ein collen und chillig Abend mit Werwölferlis.

Lagerbericht von Robin, Vivienne und Sofia

Freitag 14.08.2020

Am nächsten Morgen waren die meisten Kids etwas müde. Nach dem Frühstück räumten wir gemeinsam das Lagerhaus. Einige meldeten sich fast freiwillig für den Wisch-Dienst... Nach dem der Anhänger mit dem Gepäck beladen war, fuhren wir gemeinsam zur Raststätte Kempthall und genossen noch ein gemütliches Picknick. Anschliessend ging es mit unserer Reise weiter bis nach Hergiswil. Die Kids konnten es kaum erwarten ihre Eltern/Geschwister wieder zu begrüßen.



General- und Herbstversammlung 2020

Paul Odermatt
Oktober 2020

Die diesjährige Generalversammlung konnte aufgrund der Corona-Situation nicht wie üblich anfangs Juni stattfinden. Zusammen mit der Herbstversammlung konnten wir die GV schliesslich in der Grossmatt Aula am 14. Oktober abhalten.

Nach 23 Jahren Vorstandstätigkeit gab Isa Gyr ihren Rücktritt. Isa wird weiterhin in mehreren OKs tatkräftig mitwirken und bei Skiclub-Anlässen aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Als Dank für Isa's grosse Arbeit wurde an der GV ein Video aus Beiträgen von diversen Skiclüblern gezeigt. Einen Link zum Video findet ihr auf der Homepage des Skiclubs. Die Nachfolge als Kassierin des Skiclubs tritt Christa Mathis aus Ennetbürgen an. Weiter wurde Mägi Banz für das jahrelange Vorturnen im Mittwochstraining geehrt. Das Mittwochstraining wird es in dieser Form nicht mehr



Die beiden neuen Vorstandsmitglieder:
Christa Mathis und Kevin Kaiser

geben bzw. wird mit einem alternativen Programm für den Breitensport weitergeführt (Details dazu in diesem Stollensalto). Nebst den Erneuerungswahlen wurde Kevin Kaiser als zusätzliches Mitglied in den Vorstand gewählt. Kevin wird als im Vorstand das Amt der Materialverwaltung übernehmen.

Die beiden neuen Vorstandsmitglieder stellen sich in einem Beitrag in diesem Stollensalto-Heft vor.

A promotional graphic for Juliana Stuben am Arlberg. It features a central image of a skier in a green jacket and orange helmet skiing down a snowy slope. The background is filled with snow-covered evergreen trees. Text elements include:

- Top center: **JULIANA** in large letters, with **STUBEN AM ARLBERG** underneath.
- Bottom left: **MITTEN IM ARLBERG-GEBIET**, **DIREKT AN DER PISTE**, and **305 PISTENKILOMETER** in white boxes.
- Bottom right: A white box containing the text: **Marlies und Maurus Adam freuen sich darauf, dich in Stuben am Arlberg zu begrüßen!**
- Bottom center: **WWW.JULIANA-ARLBERG.AT**

Nachdem unsere letzte Skisaison sehr abrupt geendet hatte und wir im Anschluss mit online Konditraining vorlieb nehmen mussten, durften wir Mitte Mai in Kleingruppen wieder in den Trainingsbetrieb starten. Um die Kontakte möglichst gering zu halten und die Vorgaben des BAG einhalten zu können, trainierten wir jeweils 45 bis 60 Minuten mit einem Leiter und vier Kids. Wir konnten jeweils am Donnerstagabend und am Samstagmorgen eine Trainingseinheit anbieten. Einige Leiter leisteten hierbei Doppel- und Dreifachschichten, um der grossen Nachfrage gerecht werden zu können ohne die Gruppengrösse zu überschreiten. Ein riesiges Dankeschön an dieser Stelle für euren grossartigen Einsatz. So wurde draussen zu Fuss und auf den Inline fleissig trainiert. Bei so kleinen Grup-

pen und klaren Vorgaben zu den Rahmenbedingungen war die ganze Kreativität unserer Leiter gefragt um das Training vielseitig und interessant zu gestalten. Vom Lauf-ABC, über Geschicklichkeitsspiele, Kickathlon und Foto-OL war alles dabei und die Kids waren nach der langweiligen Lock-down-Zeit hoch motiviert fleissig zu trainieren.

Den Einstieg ins normale Training in der Grossgruppe feierten wir dann mit unserer Teilnahme am „one million run“. Das Ziel dieser Challenge war es an einem Wochenende, von zu Hause aus so viele Kilometer wie möglich zu rennen und so schweizweit eine Million Kilometer zu sammeln. Gemeinsam haben wir als JO 108.4 Kilometer beigetragen. Einige der JO-Kids sind hierbei über sich hinaus gewachsen und sind im Training 10 Kilometer gejogged.

Von hier an galt die Devise: „Wann immer möglich, draussen trainieren!“ und das haben wir dank tollem Wetter und unserer Wetterfestigkeit so umsetzen können. Fleissig wurden Kilometer zu Fuss, auf den Inline, Kickboards und Bikes gesammelt und viele neue Skills erarbeitet.

In der letzten Sommerferienwoche





ging es dann ab ins Kondilager. Mit 15 Kids, 2 Leitern und unserer Sternküchen-Crew ging es ab an den Bodensee. Weitere Details können dem separaten Bericht entnommen werden. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Brenda für die professionelle Organisation und an Andrea und Claudia für das hammerfeine Essen. Das Sommerlager hatte eine unglaubliche Wirkung auf den Gruppenzusammenhalt innerhalb der JO. In den Trainings seit den Sommerferien sind die Teilnehmerzahlen so hoch und stabil wie seit vielen Jahren nicht mehr und ich werde regelmässig an unsere eigene JO-Zeit erinnert, in der wir die Pisten im roten JO-Dress stürmten.

Mit dem Inlinetraining am Montag und den polysportiven Konditrainings am Donnerstagabend und Samstagmorgen bieten wir drei vielseitige Konditrainings pro Woche, welche auch sehr rege genutzt werden.

Am 14. November konnten wir unser erstes Skitraining der Saison bestreiten. Nun hoffen wir natürlich auf viel Schnee und die Möglichkeit diesen auch zu nutzen. Geplant sind Skitrainings am Samstag und ab Januar auch am Mittwochnachmittag. Parallel laufen sowohl das Inlinetraining am Montag wie auch das Hallentraining am Donnerstag weiter.

Auf die Durchführung des Skikurses sowie des Plauschtages verzichten wir dieses Jahr aus bekanntem Grund.

Die Teilnahme an mehreren Rennen (unter anderem RAC und kantonale Meisterschaften) ist geplant. Die Saison 19/20 hat uns allerdings gezeigt, dass wir in unserer Planung flexibel bleiben müssen und die Situation stetig neu beurteilt werden muss.

Nichts destotrotz werden wir versuchen den Winter, den Schnee und den Skisport in vollen Zügen zu geniessen und hoffen euch gelingt dies ebenfalls. Ich wünsche allen einen schönen Winter. Bliibed gsund und in Bewegung, Ursina



Aus dem Stollensalto-Archiv: Dez. 1980

Paul Odermatt
November 2020

An dieser Stelle stöbern wir im Stollensalto-Archiv. Der erste Stollensalto erschien vor 46 Jahren Ende 1974.

Das heutige Heft ist bereits die Ausgabe 146. Wir tauchen ein und schauen genau 40 Jahre zurück. In der Ausgabe vom 4. Dezember 1980 finden wir den Bericht unserer damaligen JO-Gruppe vom Trainingslager in Santa Maria im Münstertal.

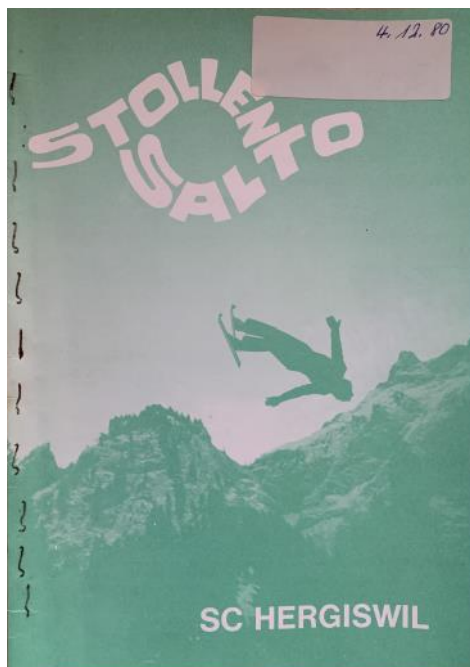
Viel Vergnügen bzw. „Schmunzeln erlaubt“ beim Lesen des Berichtes. Chauffeur Sepp (Sepp Dillier) war damals Chef allg. Skilauf J&S im 11-köpfigen Vorstand des SC Hergiswil.

Trainingslager 1980 in Santa Maria

Der grosse Augenblick ist da. Sepp rattert mit dem Skibus daher. Etwa um 9.30 Uhr ist alles verstaut und die grosse Fahrt kann losgehen. Wir hatten alle sehr bequeme Plätze, wie zum Beispiel Walti Mathis auf unserem Gepäck.

Während der Fahrt sangen, assen, redeten oder träumten wir. Der erste Halt machten wir in Davos (sehr teuer) und auf dem Ofenpass hatte unser Chauffeur Sepp schon wieder eine trockene Kehle. Also die Anreise am Sonntag, 05.10.1980 verlief ohne Zwischenfall und war sehr lustig. Im Wagen war eine gehobene Stimmung. Ca. 16.00 Uhr erreichten wir Santa Maria, wo wir eingewiesen wurden in unsere Zimmer, die geräumig waren und ca. 20 Personen fassen.

Wir richteten uns in den Schlägen ein und schon bald machten wir Bekanntschaft mit unseren Zimmergefährtinnen und -gefährten. Um 18.00 Uhr begann das Lager. Willi Lamprecht (ex-Natitrainer) begrüusste uns und jeder bekam ein Tyrolia-Leibchen. Er teilte uns das Tagesprogramm für morgen aus. 7.00h Tagwache, 7.15h Morgenessen, 7.45h



Abfahrt nach Umbrailpass, 8.30h Skifahren, technische Schulung, 12.00h Mittagessen, 13.00h RS-Training, 16.00h Abfahrt nach Santa Marta, 16.45h Konditionstraining, 18.30h Nachtessen, 19.30h Sitzung und um 21.00h wäre immer Nachtruhe gewesen. Aber wie es so ist, gab es ein Plauderstündchen oder Stunden.

Der Chauffeur erwartet uns pünktlich vor dem Top-Ski-Camp. Leider dauerte die Fahrt immer etwa 3/4 Stunde. Es war eine kurvenreiche Strasse und wir waren damit beschäftigt uns an der Bank festzuhalten. Als wir auf dem Stifserjoch angekommen waren, mussten wir zuerst mit der Seilbahn hochfahren um an die Skilifte zu kommen. Es passierte noch ein kleines Unglück. Unser Trainer (Playboy) Ernst Horath war krank. Doch das störte uns nicht, wir trainierten einfach mit Willi Lamprecht. Das Wetter war am Morgen nicht besonders gut aber dafür am Nachmittag um so schöner. Das Mittagessen war die ganze Woche gut ausser das Trinken war nicht so wie bei uns. Claudia G. musste für uns Tee und Zucker besorgen, denn die kann ja italienisch und machte für uns die Dolmetscherin. Susanne G. bemerkte, dass sie zu wenig Geld mitgenommen hatte, was sie dann die ganze Woche bedrückte.

Um 17.00h begann unser Konditionstraining. Willi spurtete mit uns auf eine grosse Wiese und wir mussten verschiedene Uebungen machen. Nach einer Stunde Training, nach dem Duschen und Umziehen durften wir uns an den Tisch setzen und das Nachtessen einnehmen.

Jeden Tag gab es um 19.30h eine Besprechung über den nächstfolgenden Tag. Der gesundgewordene Ernst Horath zeigte uns zwei Filme über Tyrolia-Bindungen.

Am Dienstag war wieder um 7.00h Tagwache. Wir waren alle schon wach als Willi uns wecken wollte.

Heute hatten wir mit Ernst Horath (ex-Natifahrer) Training, Die Mädchen zeigten viel Begeisterung für das Training und an der Person. Am Morgen war das Wetter noch einigermaßen gut, aber am Nachmittag hatte es keinen Zweck mehr Ski zu fahren. Wir gingen ins Dorf hinunter und machten Kondition. Wir mussten bald bemerken, dass Horath sehr gut bei Kondition war. Wir hatten das Vergnügen etwa 5km mit ihm zu springen.

Wie gewöhnlich gab es dann das Nachtessen, dann Besprechung und schon bald Nachtruhe. Als Willi uns gute Nacht gesagt und die Lichter gelöscht hatte, gingen Claudia G., Susi R. und Piri V. ins Dorf um Zweifel

-Chips zu holen. Zum Glück bemerkte Willi nichts, aber wenn er es doch bemerkt hätte, hätte er sicher nicht viel gesagt, denn er ist ja ein sehr netter Kerl.

Die Mädchen hatten dann eine sehr gute Nacht. Die Knaben wurden von einem älteren Mann, den wir Karabiner nannten gestört. Der lustige Mann an Bord, der Fosi hiess, dachte sich ein paar Streiche für den Herr Karabiner aus. Sie spannten ein Seil und drehten die Glühbirnen aus den Lampen. Aber leider stand Monsieur Karabiner auf das Seil und der Streich gelang ihnen nicht ganz.

Heute Mittwoch war das Wetter miserabel, so dass wir nicht Skifahren gehen konnten. Am Morgen büffelten wir Kondition in der Halle und am Nachmittag gingen wir nach Zernez ins Hallenbad.

Die Tochter vom Karabiner, genannt Karabinerhaken, hatte den Schlüssel vom Kleiderkästchen ins Badetuch gelegt und glaubte ihn im Bassin verloren zu haben. Ein Mann suchte das ganze Bassin wegen dieser Unwissenheit ab. Umsonst!

Gegen fünf Uhr fuhren wir nach Hause. Alle die bei Willi im Toko-Auto waren, hatten es sehr lustig. Er wollte beweisen wie gut dieses Auto mit Vierradantrieb war. Deshalb fuhr er von der Strasse über einen sehr stei-

len Hang hinunter und unten über einen Bach. Trotzdem kamen sie wieder gut in Santa Maria an.

Während der Nachtruhe bekamen wir grosse Lust auf Paprika-Chips und Aepfel. Also gingen Jäcki, Monika, Patricia und Susanne Chips kaufen. Auf dem Heimweg schlichen sie sich auf eine hohe Mauer um ein paar Aepfel zu nehmen. Als Monika über ein Holzgerüst wieder runter wollte, krachte das Ganze zusammen und Jäcki bekam von der Dachrinne noch eins...

Darnach überschliefen wir die Nacht in der Hoffnung, dass wir morgen wieder auf den Skiern stehen konnten. Dies gilt bei den Knaben! Die anderen erzählten noch lange von Jäckis Schicksal und lachten, assen Aepfel und Chips und tranken dazu ca. 3 Liter Sirup. Einige gingen diese Nacht noch „gogä Gschpängstärli“.

Als wir dann am Donnerstag aufwachten war das Gespenst Schnee und Nebel und wir konnten zu unserer Enttäuschung nicht auf das Stifserjoch fahren. Also schliefen wir ein bisschen länger und räumten dann die Zimmer auf.

Das Konditionstraining dauerte dann bis 13.30h. Darnach liefen wir zum Mittagessen und für den Rest des Tages waren wir uns überlassen. In der Zeit erledigten wir so ziemlich

PoliBau

STARK IM [UM]BAU



PARTY-SERVICE

Silvia & Toni Zibung • Heggen • 6052 Hergiswil
041 630 33 38 • 079 671 82 76 • 079 643 41 05



GÖSSI CARREISEN AG
Buhölzli 2, 6048 Horw
Telefon 041 340 30 55



alles was es noch zu tun gab.

Gegen Abend hörte es auf zu regnen und schneien und wir warfen uns mit grosser Hoffnung auf schönes Wetter in die Federn.

Heute Freitag morgen war es sehr kalt aber das Wetter war so, dass wir hinauffahren. Wir zogen das Dreifache an Kleider an als sonst und froren trotzdem. Als wir mit den Stangen und mit der Zeitmessung endlich oben waren, war es so neblig, dass wir den Parallelsalom nicht durchführen konnten.

So sassen wir von 10.00h bis 13.00h im Restaurant. Dann über den Mittag kam die Sonne und wir steckten eine Riesensalom aus. Es wurde alles mit einer Videokamera aufgenommen. Statt wie vorgehen 4 Läufe, wurden 2 durchgeführt. Es lag daran, dass dem Kameramann fast die Hände einfroren und die Zeiten konnte man kaum mehr ablesen. Man sagt, es sei -18 Grad Celsius gewesen.

Im Zielauslauf, nach dem 2. Lauf, fuhr Susi in einen Italiener hinein. Nach dem ungewollten Sturz, stand er dann schwankend und sternleinsend auf. Er hatte sich leicht am Kopf verletzt und rief 20-mal nach der Madonna.

Als wir nach Hause kamen, standen schon einige Gäste da. Es war Elternabend. Nach dem Nachtessen fand

die Rangverkündigung und die Aufzeichnung des Rennens statt. Nachher zeigten die Mädchen einige Blödeleien vor. Hier wurden viele Leiter und Teilnehmer hochgenommen.

Anschliessend erlaubte uns Willi einen Besuch im einem Dancing und auch die Eltern erlebten einige netten Stunden im Restaurant. An diesem Abend lernte Piri das tanzen. Etwa um 12.00h gingen wir ins Bett. Einige Eltern schliefen im Schlag neben uns.

Unser Chauffeur Sepp schlief in einem total komfortablen Zimmer im Hotel Stelvio. In diesem Zimmer hatte es Fernseher, ein Radio, eine Dusche usw. und am Morgen wurde er sogar mit Ländlerymusik geweckt.

Das Wetter an diesem Samstagmorgen war gut und man sah bis zu den Berggipfel hinauf. Also hatten wir beschlossen noch einmal zum Stelvio Pass zu fahren.

Willi Lamprecht besorgte uns als Entschädigung der 2 ausgefallenen Tage noch eine Tageskarte und offerierte auch das Mittagessen.

Doch oben auf dem Umbrailpass angekommen, hatten wir zuerst einige Schwierigkeiten mit dem Zöllner und bald darauf mussten wir erfahren, dass die Bahnen und Lifte auf dem Stelvio eingestellt waren. Schon wieder Pech!

Hauptsponsoren Skiclub Hergiswil & Inline



Die schönsten Skigebiete
mit 40% Rabatt.

Als Mitglied mit einer Raiffeisen Debit- oder Kreditkarte erhalten Sie bei rund 30 Skigebieten die Tageskarten mit 40% Rabatt. Gutscheine jetzt auf raiffeisen.ch/winter

Raiffeisenbank Nidwalden
www.raiffeisen.ch/nidwalden

Schweiz.
ganz natürlich.



RAIFFEISEN
Nidwalden

Zurückgekommen nach Santa Maria verstaute Willi B., Martin P. und Sepp das ganze Gepäck in unseren Skibus. Das Mittagessen wurde auf 11.00h vorverschoben, so dass um 12.00h die Heimfahrt gestartet werden konnte.

Wir fuhren die gleiche Strecke, wie auf der wir gekommen waren wieder zurück und doch war es ganz anders. Auf der Anreise war alles grün, so richtig lebendig und die Kühe noch auf den Weiden. Auf der Rückreise war alles weiss, tot und zugefroren. Wir hielten uns mit Musik in Stimmung.

Zufrieden und mit der Erinnerung an das JO-Trainingslager 1980 kamen wir ohne Panne und Kettenmontage nach Hergiswil zurück.

Wir möchten dem Skiclub für die schöne Reise, für die Lagersubvention, aber auch dem Businhaber und dem Chauffeur herzlich danken und werden uns bei Gelegenheit erkenntlich zeigen.

Dieser Bericht haben die Teilnehmer von JO-Lager 1980 zusammengefasst. Berchtold Willi, Poletti Martin, Kaufmann Jacqueline, Waser Silvia, Gasperi Claudia, Gmür Susanne, Mathis Walter, Roth Susi, Vaszari Piri

Gönner & Hauptsponsoren JO Renngruppe

CHSF

CLUB HERGISWILER SPORTFREUNDE

näF
BESCHATTUNGEN

MÖBELHAUS NÄF
SEESTRASSE 2, 6052 HERGISWIL
TEL. 041 630 34 22
FAX 041 630 26 49
www.moebel-naef.ch
info@moebel-naef.ch



AKON AG

Ihr Fachunternehmen für:

- Leichtbauwände
- Vorsatzschalen
- Deckenverkleidungen
- Akustikdecken
- Deckendämmung
- Demontagen und umweltgerechtes Entsorgen von Wänden und Decken
- Brandschutz

<http://www.akon-ag.ch>, 041 632 33 99



SWISSLOS
SPORTFONDS
NIDWALDEN

Co-Sponsoren JO Renn- & Nachwuchsskigruppe

Garage
plus

Die Profis für alle Automarken

Seat-Spezialist ♦ Garage Franz Lussi
Schmiedgasse 52 ♦ 6370 Stans
Tel. Nr. 041 610 19 50
seatlussistans@bluewin.ch

FRÄKIGAUDI
am Pilatus 

 **Glasi**
Restaurant

*med***BASE**

ARMIN BLUM AG  AUTOSPRITZWE

ARMIN BLUM
ROSENWEG 2, 6052 HERGISWIL
TELEFON 041 630 14 54
FAX 041 630 14 30

Wettkampfsponsor ZSSV Punkterennen

LÖTSCHER PLUS

Mehr Werte schaffen.

Lötscher Tiefbau AG
Spahau 3
CH-6014 Luzern
T +41 41 259 07 07
www.ltp.ch



Christa Mathis - Neues Vorstandsmitglied

Christa Mathis
November 2020

Das neue Vorstandsmitglied stellt sich vor:

Hallo zusammen! Ich heisse Christa Mathis und bin 23 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich zusammen mit meinen beiden Schwestern und meinem Bruder auf dem Bauernhof «Ober Honegg» in Ennetbürgen, wo ich bis heute wohne.

Meine grosse Leidenschaft ist die Musik. Ich spiele seit gut 12 Jahren Akkordeon und bin als Akkordeonbegleiterin bei einem Jodelduett/ Terzett mit dabei. Zudem bin ich in der Musikgesellschaft Ennetbürgen und verstärke dort seit gut 4 Jahren das Schlagzeugregister.

Neben der Musik mache ich auch



gerne Sport. Ich spiele seit gut einem Jahr Unihockey und bin Mitglied im Unihockeyclub «Powerwave Buochs-Ennetbürgen». Zudem liebe ich es, Zeit in der Natur zu verbringen, sei das beim Wandern auf den schönen Schweizer Bergen oder Zuhause beim Helfen auf dem elterlichen Bauernbetrieb.

Meinen Berufseinstieg habe ich bei der Nidwaldner Sachversicherung mit einer kaufmännischen Lehre gemacht. Inzwischen arbeite ich jedoch seit gut 4 Jahren bei der Raiffeisenbank Nidwalden. Gleichzeitig bin ich aber auch Studentin. Ich studiere berufsbegleitend Wirtschaft an der Hochschule in Luzern.

Ich bin von Natur aus eine sehr «gwundrige» und gesellige Person.





Ich freue mich deshalb sehr, dass ich das Kassier-Amt von Isa übernehmen und den Skiclub Hergiswil und viele neue Leute kennenlernen darf.



Kevin Kaiser - Neues Vorstandsmitglied

Kevin Kaiser
November 2020

Das neue Vorstandsmitglied stellt sich vor:

Ich denke, mich kennt man im Skiclub Hergiswil bereits. Als «chliine Bueb» bin ich schon immer für den Skiclub präsent gewesen, natürlich hinsichtlich meines Vaters Bruno Kaiser.

Ich war bereits als Kind die ganze JO-Zeit aktiv, bis ich mit 15 Jahren meine Rennskis in den Keller gestellt habe, und in dieser Zeit der „Fun-Gruppe“ beigetreten bin.

Mit 18 Jahren absolvierte ich den JO-Leiter 1 und war stets ein Teil des Schul- und Weihnachtslagers.



Kurze Zeit später trat ich in die Fussstapfen meines Vaters und führte das Barstreet-Festival weiter bis 2016/17. Danach fand es nicht mehr statt.

Mit 20 Jahren wurde ich zudem Teil des Beach-Party & 1. August OKs. Seit 2019 leite ich das OK als Präsident.

Auch im Adventsmarkt Hergiswil zeige ich mich von meiner fleissigen Seite:

Ich baue seit 2018 mit Sepp Dillier beim Adventsmarkt jeweils die Skiclubhütte auf.

Durch diese vielen Beschäftigungen kam der Leitereinsatz teilweise zu kurz und man trifft mich nur noch im Skikurs an.

Nun mit 30 Jahren wurde ich in den Vorstand des Skiclubs gewählt (Danke für Eure Stimmen =)) und bin verantwortlich für das Materialmagazin.

Natürlich bin ich immer noch ein begeisterter Skifahrer und nehme jedes

Jahr am Inferno-Rennen in Mürren teil.

Im Sommer trifft man mich in der Badi, auf dem Bike oder in den Bergen an. Seit 2016 bin ich mit meiner Freundin Désirée zusammen, die ich für den Skiclub begeistern konnte. Als gebürtige Walliserin ist sie bereits mit der Berglandschaft sowie mit den Pisten vertraut und fährt im Winter auch sehr gerne Ski.

Wie einige von Euch vielleicht noch wissen, habe ich mich als JO Kind bereits schon Mal vorgestellt =).

Hier noch der Beitrag aus dem Archiv vom Oktober 2002. Viel Spass!

Oktober 2002 StollenSalto

Renn- und Fungruppe des SC Hergiswil stellt sich vor:

Eine StollenSalto-Serie über unsere jungen Rennfahrer/innen:

23. Folge: mit Kevin Kaiser

Geburtsdatum: 24. Oktober 1990
 Wohnort: Sonnenbergstrasse 18a
 6052 Hergiswil

Schule: 6. Klasse Matt
 Grösse: 158 cm
 Gewicht: 49 kg
 Liebessessen: Äplermagronen, Rahmschnitzel
 Lieblingsgetränk: Coca Cola, Ice Tea
 Bevorzugte Musik: Pop
 Bevorzugte Lektüre: Sportberichte



Worüber kannst Du Dich so richtig ärgern?
 Welche Persönlichkeit möchtest Du einmal kennen lernen?
 Was oder wer macht Dir besonderen Eindruck?

Wovor fürchtest Du Dich?
 Welches ist Deine schlechteste Eigenschaft?
 Was war Dein grösstes Glück?
 In wessen Haut möchtest Du gerne einmal schlüpfen?
 Was ist Dein Lebensmotto?
 Wer ist Dein sportliches Vorbild?
 Was sind Deine grössten Erfolge?

über Ungerechtigkeiten

Badistuta, Crespo (Fussballprofis)
 Michael Schumacher,
 Fussball-Nati von Argentinien
 Vor schlimmen Unfälle
 Minimalist zu sein
 dass ich so gute Eltern habe

Michael Schumacher
 positives Denken, Spass am Leben
 Badistuta, Michael von Grünigen
 1. Rang Schüler Skirennen 1997 - 2000
 3. Rang JO - Cup 1997/98
 1. Rang JO - Rennen 2000
 1. Rang JO - Plausch-Tag 2000
 2. Rang JO - Cup 1998/99

Portrait von Kevin Kaiser (Müsilis - Wernis - Brunos - Kevin)

Da mein Vater ein angelegener Skifahrer war (und immer noch ist), stand ich mit 14 Monaten bereits das erste Mal auf den schmalen Brettern. Ich war sehr stolz auf meine ersten Skis. Ein Winter danach gefiel mir aber das Bobfahren wieder besser. Ich konnte so toll in Engelberg auf der Klostermatte rumkurven.

Skiclub Hergiswil NW

Seite 24

StollenSalto Oktober 2002

Mit drei Jahren konnte ich mit meinen Eltern das erste Mal nach Savognin in die Skiferien. Ich liebte es vor allem, über jedes Hindernis und über jeden Hoger zu jumpen, sehr zur „Freude“ meiner Mami ...


Im Sommer spiele ich mit viel Freude im Fussballclub Hergiswil bei den D8-Junioren. Es bereitet mir sehr viel Spass, in einer Mannschaft zu spielen. Gute Kameradschaft ist sehr wichtig für mich.

Im Sommer gehe ich auch sehr gerne Biken oder geniesse die Badi in Hergiswil.

Meine Ziele für die nahe Zukunft:

- Eine unfallfreie Fussball- und Skisaison erleben
- Mit meinen Kameraden gute Fussball-Resultate erzielen
- Ein paar Skirennen bestreiten mit möglichst guten Zeiten

Ich bin sehr früh in die JO gegangen und habe in den letzten Jahren fleissig JO-Rennen bestritten. Da ich einige schwere Stürze hatte und dadurch diverse Verletzungen erlitt, habe ich von der Renngruppe in die neu gebildete Fun-Gruppe gewechselt. Da sind wir eine gute Gruppe wider Jungs und haben viel Spass im Winter mit dem Schneesport.



Kevin Kaiser in Aktion:
Die tolle Haltung hat er von seinem Vater. Genau so dynamisch und technisch einwandfrei.

Seite 25

Skiclub Hergiswil NW

Leonie Bayl

Leonie Bayl
November 2020

Nach fünf Jahren im NSV hatte ich diese Saison einen Kaderwechseln ins ZSSV :) Mein Saisonstart war sehr turbulent...

Das erste Camp nahm ich verletzungsbedingt gut einen Monat später als meine Teamkolleginnen Ende August in den Angriff.

Die ersten Tage auf dem Schnee waren in erster Linie wunderschön und gaben mir die Bestätigung, trotz den vielen Rückschlägen nicht aufzugeben. Andererseits plagten mich die

Schmerzen von meiner Fuss-OP im Mai 2020 immer noch sehr und ich musste deutlich kürzer treten als die anderen.

Dies zog sich ungefähr die ersten 2 Camps durch bis ich dann Verbesserungen verspürte und Ende September meine ersten Schwünge in den Toren machen konnte. Ich musste lernen, wie viele Schmerzen ich tolerieren durfte und wie ich mit den stetigen Beschwerden umgehen sollte.



Nach vielen und intensiven Tagen mit perfekten Verhältnissen und Wetter verabschiedeten wir uns von Saas-Fee und nahmen Ende Oktober die ersten Trainings in Adelboden in Angriff. Mit einer gerade mal 10 Meter breiten Schneespur waren dies auf der Tschentenalp sicherlich ganz andere Verhältnisse, als auf dem Gletscher. Im Gegenzug waren die Temperaturen einiges angenehmer ;).

Leider musste ich nach diesem sehr intensiven Lager wieder einiges kürzer treten, da die Beschwerden mit der Zeit immer stärker wurden.



Nach Untersuchungen stellte man fest, dass sich durch eine Überbelastung eine Knochenentzündung an der OP-Stelle entwickelte. Das hieß für mich eine unangenehme Spritzenbehandlung und drei Wochen Skipause. Nach diesem kleinen Rückschlag, bin ich nun vor einigen Tagen wieder das erste Mal auf den Skis gewesen.

Ich bin sehr optimistisch, dass ich nach einem schnellen und guten Aufbau, meine ersten FIS-Rennen, wenn auch etwas verspätet, in Angriff nehmen kann.

Mika Marty

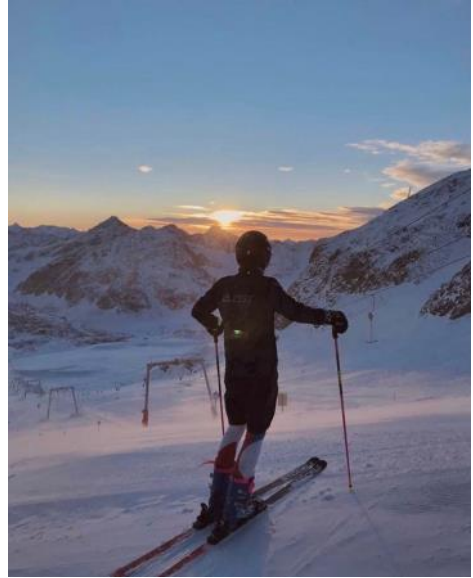
Sóley Tómasdóttir Marty
November 2020

Die Vorbereitungen für die kommende Saison waren speziell. Nach abruptem Saison-Abbruch im März 2020 hiess es, selbstständig am konditionellen Aufbau arbeiten.

Improvisation war gefragt. Zum Glück haben wir vor der Haustüre diverse Trainingsmöglichkeiten. Bike- sowie Jogging- und Wandereinheiten standen auf dem Programm. Der Austausch mit den Teamkollegen fehlte aber bitterlich.

Zum Glück konnte Mitte Mai das gezielte Training wieder aufgenommen werden.

Heiko Hepperle hat die Kids gefordert, motiviert und zu schweisstreibenden Einheiten getrieben. Das obligate Sommer-Kondi-Lager mit



Klettern, Wandern und Übernachtung auf der Hütte war wie jedes Jahr



streng und fordernd aber auch ein tolles Erlebnis. Das Kean Mathis als Trainer mit dabei war hat Mika sehr geschätzt (interne Wettkämpfe inklusive ;-).

Mika hat sein grosses Ziel, die Aufnahme an die Sportmittelschule Engelberg, erreicht. Im August 2020 durfte er seine Koffer packen und sein Zimmer in Engelberg beziehen. Er hat sich gut eingelebt und er geniesst den geregelten Schul- und Trainingsablauf.

Mitte September haben die ersten Schneetrainings begonnen. Auf dem Pitztaler Gletscher fanden die ersten Skikurse mit Heiko Hepperle und Dominic Zimmermann statt.

Mika ist sehr zufrieden mit dem bisherigen Aufbau. Er ist konditionell fit



und auf dem Schnee funktioniert es ganz gut.



So wie es zurzeit aussieht, macht uns die Covid-19 Situation nach wie vor das Leben schwer. Sämtliche U16 Rennen sind bis auf weiteres auf Eis gelegt. Wir alle wünschen uns, dass sich die Situation beruhigt, damit spätestens im neuen Jahr mit der Rennsaison begonnen werden kann. Mika bestreitet sein letztes JO U16 Jahr. Sein Fokus liegt ganz klar in der Bestätigung seiner Resultate vom letzten Winter. Wir hoffen auf einen schneereichen Winter mit spannenden Wettkämpfen.

Allen Athleten toi toi toi, viel Erfolg und bliibid gsund!

Alina Odermatt

Alina Odermatt
November 2020

Leider ging auch für mich die letzte Saison, mit dem letzten Rennen Mitte März 2020, sehr abrupt zu Ende. Dieser Rennabbruch wegen des Corona-Virus war auch für mich sehr schade, weil noch sehr viele Rennen, inklusive die Schweizermeisterschaften, geplant gewesen wären.

Rückblickend auf die verkürzte Saison kann ich jedoch auf sehr viele neue Erfahrungen im Speed-Bereich zurückblicken.

Ich durfte alle Europacuprennen in den drei Disziplinen Super-G, Abfahrt und Alpine Kombination bestreiten

und fuhr auch einige Male in die Europacup-Punkte.

Leider kamen für mich wegen des frühen Saisonabbruchs die technischen Disziplinen, namentlich die Riesenslalom-Wettkämpfe, welche vor allem im Frühling geplant gewesen wären, zu kurz.

Nach den letzten Rennen und zwei Wochen Pause, begann ich im April bereits wieder mit dem Konditions-Aufbau der neuen Saison. Mit Kurt Kothbauer, dem Konditionstrainer von Marco, durfte ich den ganzen Sommer hindurch mitarbeiten. Die



vielfach gemeinsamen Trainings mit Marco waren sehr gut und ich konnte erneut einen Schritt vorwärts machen. Trotz der Corona-Situation waren wir bei uns in Buochs nicht stark eingeschränkt. Marco und ich haben die Garage ausgeräumt und uns einen kleinen Kraftraum eingerichtet. Da wir während dem schönen Sommer sowieso sehr oft draussen trainierten, konnten wir das geplante Programm von Kurt sehr gut durchziehen.

Ende Juli ging es für mich im Kader des NLZ das erste Mal wieder auf den Schnee nach Zermatt.

Ich war im Sommer und Herbst meistens mit dem Nationalen Leistungszentrum Mitte unterwegs und ab und zu konnte ich auf den langen Skis mit der Europacup Speed-Gruppe mittrainieren.



Mit der Vorbereitung auf den kommenden Winter bin ich eigentlich sehr zufrieden. Wir haben in Zermatt und Saas Fee sehr oft tolles Wetter gehabt und haben deshalb nur sehr wenige geplante Skitage verpasst.

Ab Mitte November finden für mich die ersten Rennen in Arosa statt.

Ich freue mich wieder riesig darauf, endlich wieder Skirennen fahren zu können. Es war doch eine sehr lange Pause ohne Wettkämpfe und deshalb freue ich mich sehr, dass es jetzt endlich wieder losgehen wird.

Wir hoffen sehr, dass die FIS- und Europacup-Rennen wegen der Corona-Krise dann auch stattfinden können.

Sportliche Grüsse

Alina



Andrea Ellenberger

Nadine Würsch
November 2020

Andrea Ellenberger
unter der Lupe...

Entscheide dich...

Camping oder Hotel?

Hotel. Im letzten Sommer war ich jedoch für einen Monat mit dem Camper in Amerika unterwegs. Es war echt super und eine tolle Erfahrung. Es gefällt mir also beides gut.

Ländler oder Hard Rock?

Keines von beidem. Ich höre weder Ländler noch Hard Rock. Aber ich finde einen Jodel im passenden Ambiente etwas Schönes.

Chips oder Schokolade?

Chips. Es schmeckt aber beides lecker.

Fussball oder Eishockey?

Fussball. Ich habe eher einen Bezug zum Fussball, weil ich früher mit meinem Vater oft an Spiele des FC Luzerns gehen durfte. Eishockey schaue ich nicht im TV.

Pizza oder Pasta?

Pasta. Ich mag fast jede Variante von Pasta.

Liebesfilm oder Krimi?

Je nach Stimmung. Wenn ich zu Hause bin, ist der Tatort am Sonntagabend ein Muss. Ab und zu ein Lie-



Aawasserstrasse 3
CH-6370 Oberdorf

Telefon +41 41 612 02 60
info@wildbarmettler.ch

besfilm darf auch sein.

Weihnachten oder Geburtstag?

Weihnachten. Ich liebe die Weihnachtszeit und geniesse den Weihnachtsabend gemeinsam mit meinen Liebsten sehr.

Herbst oder Frühling?

Frühling. Am Morgen Skifahren bei harter Piste und den Nachmittag dann an der Sonne geniessen. Ein perfekter Frühlingstag.

Bier oder Wein?

Ganz klar Wein. Zu einem leckeren Essen geniesse ich ausnahmsweise auch gerne ein gutes Glas Wein. Bier mag ich nicht.

Berge oder Meer?

Beides. In den Bergen bin ich bekannterweise öfter anzutreffen. Umso schöner finde ich es dann nach der Saison einige Tage am Meer verbringen zu können.

Kochen oder Lieferservice?

Kochen. Da ich sehr oft in Hotels übernachtete, geniesse ich es umso mehr, wenn ich zu Hause selbst ko-

chen kann. Dabei kann ich so richtig abschalten.

Hund oder Katze?

Hund. Ich hätte sehr gerne einen Hund, bin jedoch zu wenig zu Hause um ihm gerecht zu werden. Aber nach meiner Karriere könnte ich mir vorstellen einen Hund zu haben.

Bademantel oder Abendkleid?

Zuerst Bademantel beim Wellnessen und am Abend ein Abendkleid bei einem schönen Candle-Light-Dinner ;-).

Gleitschirmfliegen oder Bungee jumping?

Weder noch. Vermutlich eher Bungee jumping.

Stadt oder Land?

Eher Land. Ich liebe es draussen in der Natur zu sein. Ab und zu ein Stadtbesuch gehört aber auch dazu.

Vielen Dank Andrea!

Wir wünschen dir eine erfolgreiche Saison!

Reto Schmidiger

Martina Schmidiger
November 2020

Liebe Ski- und Fanclübler

Reto musste seine Saison vorzeitig beenden. In der Vorbereitung auf den Winter 2020 / 2021 hat sich Reto am linken Knie einen Meniskusriss und einen Knorpelschaden zugezogen. Nach einer ersten MRI Untersuchung gingen die Ärzte davon aus, dass vor allem der Knorpelschaden und die damit verbundene Knochenentzündung die Ursache seiner Schmerzen waren.

Nach sechs Wochen angepasstem Konditionstraining, konservativen Behandlungen und Ski-Pause fühlte sich Reto's Knie wieder gut an. Anfangs November nahm er dann in Absprache mit den Ärzten den ersten

Skitag in Angriff. Die Schmerzen waren nach einigen Fahrten jedoch schlagartig zurück.

Im zweiten MRI war klar zu erkennen, dass die Knochenentzündung durch die Skipause abgenommen hat. Der Schmerzverursacher war somit definitiv der Riss im Meniskus.

Reto liess sich am Dienstag, 17.11.2020 in Rheinfelden am Meniskus operieren. Sein Ziel ist klar, er will in den nächsten Jahren schmerzfrei sein, die schnellste Rennlinie finden und wieder voll angreifen können. Leider bedeutet dies jedoch das vorzeitige Saisonende für Reto.

Die rund sechs monatige Reha hat Reto im ALTIUS Swiss Sportmed Center in Rheinfelden begonnen. Er ist sehr motiviert, den langen Weg zurück auf den Schnee in Angriff zu nehmen.

Reto dankt allen Ski- und Fanclüblern für die grossartige Unterstützung. Er schätzt diese von ganzem Herzen und weiss, dass sie in Momenten wie heute, doppelt zählt. DANKE!

Der Fanclub Reto Schmidiger gibt über den Newsletter Einblicke in Reto's Reha und haltet euch auf dem Laufenden.





Achtung!
Frisch
gestrichen

**MALER
GRIMM AG**
DIPL. MALERMEISTER

6052 Hergiswil, Telefon 041 630 21 51
6386 Wolfenschiessen, Telefon 041 628 21 51
6390 Engelberg, Telefon 041 637 21 51



RISTORANTE - PIZZERIA
nabucco

Marco Odermatt

Paul Odermatt
November 2020

Beim Saisonauftakt in Sölden führte Marco als Zweitklassierter ein starkes Schweizer Team im Klassement an. Wir zeigen an dieser Stelle Marco's Antworten aus einem Interview nach dem erfolgreichen Auftakt in Sölden.

Marco, wie fühlst du dich nach dem ersten Rennen der Saison?

Für mich und das ganze Team war der Tag perfekt. Wir hatten im Sommer wirklich gute Trainingstage und das spürten wir an diesem ersten Rennen. Das macht grosse Freude. Wir sind erst im letzten Moment vor Ort angekommen und das war die

beste Strategie.

Was fehlt noch für einen Sieg im Riesenslalom?

Eigentlich nicht viel...und früher oder später wird der auch kommen, davon bin ich überzeugt. Mein erster Sieg wird unvergesslich, das ist klar.

Momentan scheint das Schweizer Riesenslalom-Team, mit dir, Gino Caviezel, Loïc Meillard, etc., unaufhaltsam zu sein...

Wir verstehen uns wahnsinnig gut. Es macht wirklich Spass. Wir lachen viel zusammen, wir sind alle befreundet. Jeder ist eine Bereicherung und bringt unterschiedlichen Fähigkeiten und seine Erfahrung in das Team ein. Ich von meiner Seite bringe Wissen in Sachen Geschwindigkeit. So können wir jeweils von den Stärken des anderen profitieren. Das funktioniert sehr gut.

Du wirst als der neue Leader des Schweizer Teams gehandelt. Was sind deine Ziele diesen Winter?

Ich sehe mich noch nicht in dieser Rolle. Ich möchte einfach so schnell wie möglich sein und so viele Podiumsplätze wie möglich gewinnen. Wenn ich Siege an den grössten Rennen anstreben möchte, und das ist mein mittelfristiges Ziel, dann muss



WIR BAUEN SIEGERSKI

MARCO ODERMATT

Fünf Weltcup-Podestplätze,
Sechsfacher Juniorenweltmeister

STÖCKLI OUTDOOR SPORTS CHAM

Brunnmatt 4, 6330 Cham
cham@stoeckli.ch | 041 783 86 00

AUFGEPASST:
Rennfahrerinnen und
Rennfahrer profitieren bei
uns von speziellen
Konditionen.
Mehr Informationen
erhältst du in deiner
Stöckli-Filiale.

STÖCKLI
THE SWISS SKI 

ich mit einer gewissen Konstante gewinnen. Es ist noch ein bisschen früh dafür.

Woran habt ihr am meisten gearbeitet?

Diesen Sommer habe ich mich sehr auf Riesenslalom fokussiert. Ich habe viel Körpertraining gemacht, um mehr Stabilität auf den Skiern zu haben und somit nicht immer am Limit zu laufen. Wir haben auch viel am Material gearbeitet, damit es belastbarer ist. Das sind Details, die im Endeffekt einen grossen Einfluss auf das Resultat haben.

Fühlst du dich unter Druck?

Natürlich, der Druck ist immer irgendwie da. Aber nicht mehr als auch schon davor.

Wie gehst du diese Saison an, die sehr wahrscheinlich speziell sein wird mit vielen Rennen, die ohne Publikum stattfinden oder sogar abgesagt werden?

Natürlich ist das alles sehr schade. Und dennoch haben wir Glück, überhaupt die Möglichkeit zu haben, Rennen zu fahren. Ich hoffe, dass die Saison wie geplant ablaufen wird. Ich werde versuchen, mich so gut es geht nicht von der speziellen Situation ablenken zu lassen.

Verein Begabtenförderung Ski Alpin

September 2020

Generalversammlung Sept. 2020

Präsidentin Monika Wicki blickte an der Generalversammlung auf ein bewegtes und turbulentes Vereinsjahr zurück.

Dank der engen und unkomplizierten Zusammenarbeit mit den beiden Partner Schule Hergiswil und Nidwaldner Skiverband konnte der mittlerweile 15jährige Verein mit gemeinsamer Stärke und dem angemessenen Stehvermögen in den Wellen der unruhigen Gewässer reiten.

Im neu renovierten Schulhaus Grossmatt galt es für die quirlige Truppe der Skifahrer sich an die neuen Räumlichkeiten zu gewöhnen. Das heisst leise sein im Lerndorf, das grosszügige Palavrium nicht mit der Turnhalle zu verwechseln und generell die Energie gezielt einzusetzen.

Ein grosser Dank ging an das Lehrerteam um Koordinatorin Ursi Haas, das jährlich die grosse Herausforderung meistert, die Skischülerinnen und -schüler mit angepassten Stundenplänen in die Regelklassen zu integrieren. Dank der grossen Flexibilität konnten wiederum saisonale Anpassungen vorgenommen wer-

den. Vor allem während des Gletschertrainings im Herbst braucht es von allen Beteiligten viel Fingerspitzengefühl, damit die Kinder nicht abhängen und die Eltern nicht zweifeln und Ängste über schlechte Noten die Vorfreude auf die bevorstehende Rennsaison trüben.

Die Resultate und Vergleiche in den Stellwertesten waren wiederum sehr erfreulich. Oft lagen die Resultate über dem kantonalen Schnitt und es gelang erstmals einer Athletin in mehreren Fächern die Maximalpunktzahl zu erreichen.

An den Skirennen konnten auf allen Ebenen sehr gute Resultate erzielt werden. Leider fielen anfänglich diverse Vergleiche wegen Schneemangel aus. Die Skisaison endete auch für die Schüler der Begabtenförderung zu früh und leider vor dem angestrebten Saisonhöhepunkt, den Jugendschweizermeisterschaften in den technischen Disziplinen auf den Pisten am Jochstock in Engelberg.

Dank der langjährigen und zuverlässigen Partner, Sponsoren und Gönner und der grossen Unterstützung des Kanton Nidwalden ist es dem Verein möglich auf einer gesunden finanziellen Basis zu stehen und die nötigen

Investitionen und Optimierungen vorzunehmen, so konnten im Verlauf der Saison beide Busse ersetzt werden. Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden mit Applaus bestätigt.

Im Anschluss an die Generalversammlung berichtete Bernhard Aregger, CEO von Swiss Ski, über seine persönlichen Erfahrungen in den ersten Monaten seiner Amtszeit des mit 11 Disziplinen sehr umfassenden und hochkomplexen Vereins.

Unter anderem blickte er zurück, wie es war zu Beginn des Lockdown innerhalb 3 Stunden alles runterzufah-

ren, nach Wiedererlangen der Ski Nation Nr. 1 im schwierigen Umfeld die Diversifikation der Sponsoren zu nutzen, die Überlegungen und das Vorgehen um den Zuschlag für künftige Grossanlässe in der Schweiz zu erhalten und natürlich über die aktuellen Herausforderungen im Zusammenhang mit Covid-19 für die anstehende Skisaison.

Bernhard Aregger bat alle die Fackeln am Brennen zu lassen, damit die anfänglich in Bilder gezeigten Emotionen, die Begeisterung und die Erfolge weitergetragen werden können. Hopp Schwiiz.



Beim diesjährigen Schulstart konnten 5 neue Gesichter begrüsst werden. Neu dabei sind Elin aus Beckenried, Alessia aus Alpnach Dorf, Remo aus Oberrickenbach, Marc aus Büren und Marvin aus Oberdorf.

Den kompletten Newsletter des Nidwaldner Skiverbandes findet ihr auf der Homepage. Hier konzentrieren wir uns auf den Bereich Ski Alpin.

NSV Kader Jugend Alpin U16

Nachdem ich in den letzten drei Sommersaisons das Konditionstraining des Nidwaldner Skiverbandes und der Begabtenförderung Ski Alpin an Michael Huber, Lech, abgeben durfte, war es diesen Sommer wieder schön, die Kinder - auch bei heissen Temperaturen - ins Schwitzen zu bringen.

Es freute und motivierte mich sehr, das Jugend-Alpin-Kader wieder als Cheftrainer, sowohl in den konditionellen Fähigkeiten wie auch in den koordinativen Fertigkeiten zu trainieren und zu verbessern.

Neu im Team des NSV durften wir

fünf U12-Kaderathleten (Jahrgang 2009) begrüßen.

Wie für alle Kinder, war es auch für die verantwortlichen Vorstandsmitglieder wie auch für alle Trainer des NSV ein sehr spezieller Start in die neue Saison 2020/2021. Um den amtlichen Vorschriften bezüglich des COVID-19 gerecht zu werden, musste in den ersten Wochen in kleineren Gruppen, geführt von mehreren Trainern, die Trainingseinheiten absolviert werden.

Die Konditionstrainings fanden in diesem Zeitraum ausschliesslich im Freien statt.

Ab dem 08. Juni 2020 durften wir wieder die Infrastrukturen der Sporthallen im Kanton nutzen.

Pünktlich zum Start der Sommerferien starteten wir mit einem Konditi-

Hauptsponsor

NSV
Sichere Sache.

NIDWALDNER | **NSV**
SKIVERBAND

SKI 91
GÖNNERVEREINIGUNG
NIDWALDNER
SKISPORT

SCHALLBERGER
Kahleberg und Mutschwil
Obertalstr. 10, 6100 Schwyz
Tel. 041 318 11 11

MONTANA
SPORTS & EQUIPMENT

RIVA
Wie schaffen Leidenschaft.

COLDEBELLA
wo sonst!
FRISCHE BÄRBEI WEISS

Uzin Utz
SCHWEIZ

RAIFFEISEN
Nidwalden

FREYAG STANS
SOLOM-STEUERUNGEN

ZÜRICH
VERSICHERUNG

SWISS ENERGY SYSTEMS

ENGELBERG

PILATUS

SMISSLOS
SPORTFONDS
NIDWALDEN

Engelpilatus

WALDEN

KLEWENALP
STUCKERTE

Gäste

onslager, welches wir im Kanton Nidwalden absolvierten. Dominic und ich versuchten, mit Klettersteige, Pumptracks, Wandern etc. eine abwechslungsreiche Trainingswoche zusammenzustellen – welche als Basis für das Grundlagen-Training diente.

Nach einer dreiwöchigen Ferienpause reisten wir am 2. August (noch bei regnerischem Wetter) gutgelaunt und erwartungsfroh auf die Otto-Mayr-Hütte (Alpenvereinshütte in den Tannheimer Berge im Bezirk Reutte in Tirol).

Diese Berghütte diente uns fünf Tage lang als Stützpunkt, um ver-

schiedenste Aktivitäten im Raum Allgäu und Tannheimertal durchführen zu können.

Neben langen Ausdauereinheiten und Klettersteigen durften auch Wasserskifahren, Hochseilparks und Eis essen nicht fehlen.

Mit 19 Athleten/innen und 4 Trainern konnten wir die Schwierigkeitsgrade der Klettersteige den jeweiligen Gruppen anpassen und sowohl die älteren wie auch die jüngeren Athleten/innen ihrem Alter und ihrem Entwicklungsstand gemäss fordern.

Mit einem Hochseilpark, dem Wasserskilift und mit einer der längsten





Nidwalden bei den meisten Kindern schlafend und sicher auch mit einem sehr zufriedenen und stolzen Lächeln über ihre erbrachten Leistungen auf ihren Gesichtern und in ihren Herzen.

Die Sommercamps als konditionellen Basistrainings für die im September beginnenden Skitrainings wurden mit einer weiteren Trainingswoche im Kanton Nidwalden abgeschlossen. Pumptrack (u. a. mit Skooter), Koordinationstrainings in der Halle und der Beginn mit den harten Intervall-Trainings forderten auch in dieser Woche die Kinder.

Am 17. August starteten auch wir,

Sommerrodelbahnen wurden auch die koordinativen Fähigkeiten, der Spass und das Durchhaltevermögen der Kinder gefordert und bisweilen auch ausgeschöpft.

Nach einem ereignisreichen und vor allem unfallfreien Trainingscamp verlief die Autofahrt zurück nach





1216 m.ü.M

pünktlich zum Schulstart, wieder mit dem "normalen" NSV Trainingsrhythmus, bevor es dann am 18. September ins erste Schneelager geht.

Geplant sind sechs Skicamps in Österreich. Der Fokus liegt wiederum in der ersten Phase auf dem freien Skifahren und anschliessend im Stangentraining im leichten Gelände. So ermöglichen wir den Kindern, dass vor allem an der Basis gearbeitet werden kann.

Sofern es die Schneeverhältnisse zulassen, möchten wir ab Ende Novem-

ber in der Region mit den Schneetrainings weitermachen können.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Trainern, welche mit ihrem Arbeitsinsatz und mit ihrer grossen Motivation den Kindern jeweils gute Vorbilder sind und stets für gute und auch sichere Trainings sorgen.

Weiter bedanke ich mich im Namen des NSV natürlich auch bei den Kindern, die immer mit grossem Eifer versuchen, ihr Bestes zu geben, sich stets weiterzuentwickeln und ihr Limit kennenzulernen.

Hallentrainings (bei Normalbetrieb)

Donnerstag	Loppersaal	18:15 - 19:30	Sport Kids
Donnerstag	Halle Matt	20:00 - 21:45	JO Leiter
Freitag	Halle Grossmatt	19:45 - 21:30	JO Leiter, Junioren

Veranstaltungen

- 16.01.2021 JO-Punkterennen
- 30.04.2021 Funktionärenessen
- 29.05.2021 NSV Delegiertenversammlung und Schneenacht
- 10.06.2021 Generalversammlung
- 31.07./01.08.2021 Beach-Party und 1. August-Feier
- 20.10.2021 Herbstversammlung

News und weitere Veranstaltungen findet ihr auf <http://www.schergiswil.ch>

BLÄTTLER SANITÄRE ANLAGEN AG

Seestrasse 59
6052 Hergiswil

041 632 42 42
info@blaettler-sanitaer.ch
www.blaettler-sanitaer.ch



cimenti.lipp
elektro.installationen

Planung · Licht · Kraft · EDV · Telefon

Ihr Elektro-Installateur aus der Region



cimenti.lipp ag Luzern
elektro.installationen

Postadresse >

Emanuel-Müllerstrasse 14
6010 Kriens

Fon 041 318 60 18
Fax 041 318 60 19

info@cimentilipp.ch
Luzern Kriens Horw

Alpwirtschaft

1063 m.ü.M.

Unterlauelen.ch



NATÜRLICH SCHEEN

E I G E N T H A L

Christoph & Marlène Keiser-Waser, 6013 Eigenthal, Telefon 041 497 26 25
info@unterlauelen.ch
Montag+Dienstag Ruhetag

1724-01



Sicherheit in allen Lebenslagen.
Mit unserer persönlichen Beratung.

Raffael Minder

Stansstaderstrasse 14, 6370 Stans
Tel. 058 285 23 38, Mobile 079 690 12 80
raffael.minder@baloise.ch
baloise.ch/raffael-minder

 **Basler**
Versicherungen

Gratulationen

- 07. Dezember, 65 Jahre, Herger Ambros (Nestel)
- 10. Dezember, 80 Jahre, Arnold Klaus (Seestrasse 61a)
- 16. Dezember, 75 Jahre, Blättler Josef (Merenschwand)
- 18. Dezember, 75 Jahre, Schrägle Jörg (Seestrasse 37)
- 22. Dezember, 60 Jahre, Gasseling Yvo (Renggstrasse 48)
- 29. Dezember, 75 Jahre, Ochsner Elisabeth (Gümligen)
- 02. Januar, 50 Jahre, Kaufmann-Jann Sandra (Pilatusstrasse 21)
- 06. Januar, 65 Jahre, Ellenberger Manfred (Mattstrasse 1)
- 21. Januar, 60 Jahre, Näf Erich (Riedmattstrasse 21 /Postfach)
- 26. Januar, 65 Jahre, Guidali Ruedi (Sonnhaldenstrasse 1)
- 01. Februar, 60 Jahre, Maurer Thomas (Kriens)
- 08. Februar, 80 Jahre, Blättler Noldy (Sonnenbergstrasse 41)
- 08. Februar, 65 Jahre, Zibung August (Postfach 423)
- 15. Februar, 50 Jahre, Odermatt Paul (Sonnenbergstrasse 11)
- 18. Februar, 85 Jahre, Grimm Franz (Werkhofstrasse 8)
- 18. Februar, 20 Jahre, Kaufmann Francine (Pilatusstrasse 21)
- 19. Februar, 50 Jahre, Trachsel Silke (Bergstrasse 26)
- 23. Februar, 80 Jahre, Christen Adelbert (Mattstrasse 5)
- 16. März, 70 Jahre, Christen-Schürch Margrith (Wylstrasse 11a)
- 18. März, 75 Jahre, Fries Trudy (Vorrütiweg 6)
- 23. März, 75 Jahre, Stirnimann Bernadette (Seestrasse 59 a)
- 04. April, 65 Jahre, Blättler Erika (Grauenstein 2)
- 05. April, 70 Jahre, Obrist Maria (Renggstrasse 36)
- 08. April, 65 Jahre, Marti Hanni (Pilatusstrasse 6)
- 21. April, 60 Jahre, Achermann Peter (Stans)
- 29. April, 70 Jahre, Blättler-Ernst Josef (Idyllweg 4)
- 01. Mai, 65 Jahre, Blum Armin (Renggstrasse 46)
- 05. Mai, 80 Jahre, Zumbühl Arno (Ennetbürgen)
- 13. Mai, 80 Jahre, Szettele Matthias (Grauenstein 4)
- 26. Mai, 60 Jahre, Stadler Dani (Montanastrasse 13)



Der Ski Club Hergiswil wünscht alles Gute zum Geburtstag